

<b>Studiengang:</b> Lehrer, Erzieher im Kindergarten, Erzieher im Studentenheim
<b>Art und Niveau der Studien:</b> Master Studien
<b>Name der Lehrveranstaltung:</b> Wissenschaftlicher Diskurs der deutschen Sprache
<b>Lehrkraft:</b> Marija Stanojevic Veselinovic, PhD, Dozentin
<b>Sprache der Instruktionen:</b> Deutsch
<b>ECTS-Punkte und SPO:</b> 5 Punkte, Wahlfach
<b>Voraussetzung:</b> Deutschkenntnisse auf dem Niveau B1 oder auf dem höheren Niveau des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens, falls ein Student oder eine Studentin den Unterricht nicht besucht hat. Bestandene Prüfung: Deutsch als Fachsprache in den Grundstudien
<b>Semester:</b> Wintersemester (I)
<p><b>Lernziele</b></p> <p>Bei Studenten müssen kommunikative und soziale Fertigkeit in der Zielsprache entwickelt werden. Dafür brauchen sie sprachliche und kommunikative Mittel, um sprachliche, fachliche und interkulturelle (linguopragmatische) Kenntnisse während des Studiums und die in an der Arbeit gebundenen Situationen Kenntnisse angemessen benutzen zu können und um die in der Kommunikation entstandenen Probleme lösen zu können. Das Ziel ist Entwicklung und Verbesserung der sprachlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten (rezeptives und produktives Niveau, B2/C1 GERR), die notwendig sind, damit die Studenten selbst Fachliteratur auf Deutsch benutzen können. Die Studenten werden für kritisches Lesen der Fachliteratur, für das Schreiben der Biografie, der Zusammenfassung, der Berichte und der kurzen Fachtexte, fürs Übersetzen von Deutsch und ins Deutsch und für die Diskussion fähig gemacht.</p>
<p><b>Lernerfolge</b></p> <p>Studierende können :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ihre Kenntnisse abhängig von der Situation anwenden und für Engagement in der Arbeit bereit sein;</li> <li>- Vorgänge und Unterrichtsverlauf prüfen, koordinieren, umstalten und versichern, deren Ergebnisse sie darstellen und evaluieren können;</li> <li>- Deutsch selbstständig, spontan und flüßig in der an der Fachsprache gebundenen Kommunikation (mündlich oder schriftlich) benutzen;</li> <li>- die Aufgaben und die Probleme in Bezug auf die Logik und die Kommunikation innerhalb des Faches zielstrebig, fachlich und selbstständig lösen;</li> <li>- relativ ohne Mühe beim Hören oder Lesen Texte und Vorträge vom Fachbereich verstehen (Fachliteratur auf Deutsch, Audio- und Videomaterialien, Internet);</li> <li>- Ergebnisse der Arbeit per Projektor in der Partnerarbeit oder in der Gruppe präsentieren;</li> <li>- kritisch Elemente der Volkskultur in deutschsprachigen Ländern und eigene Kultur analysieren;</li> <li>- selbstständig eigenes Wissen und sprachliche Fertigkeiten aus verschiedenen Quellen fördern.</li> </ul>
<p><b>Lerninhalte</b></p> <p><i>Theorie</i></p> <p>Kommunikative Fertigkeiten, einschließlich ihre morphologische, syntaktische und lexische Grundsätze werden integrativ gefördert und können nicht isoliert voneinander geübt werden. Beim Schreiben einer Seminararbeit, z. B. fängt man mit der Untersuchung an, d.h. Lesen (der Materialien in Bezug auf bestimmtes Thema), dann kommt das Schreiben (Notizen führen und Text zusammenfassen), dann vortragen und hören, anschließend wird über die Schwerpunkte der Seminararbeit diskutiert. Eigenschaften eines akademischen Diskurs in mündlicher und schriftlicher Form; Übersicht der Grammatik der deutschen Sprache, die für Fachsprache Deutsch und für akademischen Stil charakteristisch ist (Passivsätze, Nominalphrasen, Präpositionalphrasen, Infinitivsätze, Partizipien, Gerundiv, Wortbildung, Konjunktionen, Kohäsionsmittel); Lesetechnik, Sprachanalyse des Fachtextes (Zusammenfassung, Berichte, Aufsätze und Präsentationen; Literaturhinweise, Zitate angeben); Grundsätze der Translatologie; Strategien für die Entwicklung der Sprachkenntnisse und der sprachlichen Fertigkeiten auf dem akademischen Niveau.</p> <p><i>Praktikum; Übungen, andere Unterrichtsformen; Erforschungsarbeiten</i></p> <p>Entwicklung und Verbesserung der sprachlichen Kenntnisse, der Fertigkeiten und Fähigkeiten (auf dem rezeptiven und produktiven Niveau) sind notwendig, damit man Fachliteratur lesen und verstehen kann, Biografien, Zusammenfassungen, Berichte und kurze Fachtexte schreiben kann und damit man einen Vortrag halten kann und darüber diskutieren kann. Ziele sind es die Eigenschaften der akademischen Schreibensweise zu bemerken, Fachterminologie zu beherrschen, Eigenschaft der kritischen Analyse von Fachtexten zu schaffen und die Fähigkeit des Übersetzens zu fördern, verschiedene Lesestrategien zu entwickeln, Fachtexte zu analysieren, Grundidee des Textes von Tatsachen zu unterscheiden, die sie vollenden. Eigene Stellung und Meinung im Rahmen der über Fachthemen entstandenen Diskussion zu äußern, Interessen an persönlicher professioneller Fortbildung zu entwickeln</p> <p>Themen:</p> <p>1.Man spricht Deutsch (Adjektivaldeklination); 2.Freizeit (Finalsatz); 3. Deutschland (Kausalsatz; Relativsatz; Modalsatz; Indirekte Rede); 4. Pädagogik als Wissenschaft; 5.Erziehung und Bildung; 6. Rechenunterricht in der Unterstufe; 7. Musikunterricht in der Unterstufe.</p>
<p><b>Literaturhinweise</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Subotić Lj. (2009). <i>Deutsch für Studierenden der Bildungswissenschaftsfakultät</i>. Sombor: Pedagoški fakultet.</li> <li>2. Perlmann-Balme M. und andere (2005). EM NEU, Niveaustufe B2. Ismaning: Hueber Verlag.</li> <li>3. Engel/Mrazovic (1986). U. Engel/P. Mrazović. <i>Kontrastive Grammatik Deutsch- Serbokroatisch</i>, Mannheim/Novi Sad: Institut für deutsche Sprache/ Institut za strane jezike i književnost.</li> <li>4. Hall K. (2001). <i>Übungsgrammatik für Fortgeschrittene</i>. München: Hueber Verlag.</li> <li>5. Popović M. (2009). <i>Deutsch Serbisch; Serbisch Deutsch</i>. Beograd: JPJ.</li> </ol>

6. Authentische Materialien aus verschiedenen an Pädagogie und Methodik gebundenen Quellen.

<b>Anzahl der aktiven Unterrichtsstunden</b>				<b>Andere Unterrichtsstunden: /</b>
Vorlesungen: 30	Übungen: 30	Andere Unterrichtsformen: /	Erforschungsarbeit: /	
<b>Methoden des Unterrichts</b>				
Beim Begreifen von Aufgaben werden die Situationen durch bestimmte Methoden (Ideenwirbel, Mindmapping, Stationen, Rollenspiele) simuliert. Dabei werden unterschiedliche Methoden verwendet (audio-visuelle Methoden usw.)				
<b>Noten (max. 100 Punkte)</b>				
<b>Die Pflichte vor der Prüfung</b>	<b>Punkte</b>	<b>Abschlussprüfung</b>	<b>поена</b>	
Aktivitäten während des Unterrichts	10	Schriftlich	20	
Praktikum		Mündlich	30	
Kolloquium	20	Präsentation des Projektes	20	
Seminararbeiten				

<b>Grading system</b>		
<b>Grade</b>	<b>Number of points</b>	<b>Description</b>
10	91-100	Excellent
9	81-90	Exceptionally good
8	71-80	Very good
7	61-70	Good
6	51-60	Passing
5	≤50	Failing